



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: P 103, Jahrgang 1999

Thema: **Santiner-Kontakt**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ARON, LUKAS
Santiner: TAI SHIIN

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

Manchmal rufst du in Not und Gefahr GOTT um Hilfe an. Doch um Seinen vollen Schutz zu erhalten, mußt du in dir geistige Qualitäten entwickeln, die wie Säulen sind, die das Himmelszelt tragen. Wenn diese CHRISTUS-ähnlichen Eigenschaften im täglichen Leben gefertigt sind, wird der Mensch durch geistiges Gesetz allen Schutz, alle Führung und Hilfe, die er benötigt, erhalten.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung

TAI SHIIN: Friede über alle Grenzen! - Hier spricht TAI SHIIN.

Seid begrüßt, liebe Erdenbrüder, ganz besonders du, mein Bruder. Ich freue mich, heute abend bei euch sein zu dürfen, um eure Fragen zu beantworten. Zunächst einmal geht es mir darum, euch mitzuteilen, daß hier auf dem gesamten Erdplaneten die Entwicklung eurer geistigen Fähigkeiten nur *sehr langsam* voranschreitet. Wir haben immer *noch nicht* die Möglichkeit, um mit euch zu kommunizieren, d. h. unser Anliegen, unsere Friedensbotschaft, die wir als Auftrag von dem SCHÖPFER übernommen haben, an euch weiterzugeben und euch zu begleiten. Ein Beispiel dafür ist, daß die Menschheit immer noch versucht, sich kämpferisch zu bekriegen und daß die Macht immer noch ein Thema hier auf diesem Erdenplaneten ist. Diese Terra, die sicherlich kein Planet ist, der (technologisch) zur niedrigsten Stufe gehört, aber immer noch ein Planet ist, der sich in einer Entwicklungsphase befindet, hat bislang nicht gelernt, dieses zu unterbinden. Immer noch wird hier der *Eigensinn* der einzelnen, die an der Führungsspitze sitzen, durchgesetzt. Dieser Eigensinn verhindert die Entwicklung dieses

Planeten, und das verhindert die Kontaktaufnahme, da die Menschheit uns immer noch *feindlich* gesonnen ist. Ihr seht es daran, daß die einzelnen Staaten, um das Machtpotential gleichzuhalten, gegenseitig mit Aufrüstungen aufwarten. Wir kommen nicht daran, dieses zu durchbrechen. Die Menschheit hier vertraut auf das, was von außen auf sie eindringt, sei es durch Presse, Fernsehen, Weltgeschehen, Kirchen oder irgendwelche klugen Köpfe, die hier *diktatorisch* und *dogmatisch* ihre eigenen Programme aussenden.

Die Menschheit hier ist in ihrer geistigen Reife noch nicht so weit, ihre zweite Gehirnhälfte zu aktivieren, um sich für das Geistige zu öffnen. Wir bemühen uns, dieses bei den Menschen zu durchbrechen, wo wir die Hoffnung haben, daß wir gehört werden. In all den Jahrhunderten, wo wir diesen Erdenplaneten begleiten, sind Sichtungen wahrgenommen worden. Dort sahen wir Vertrauen und *keine* Feindlichkeit. Wir bemühen uns, diesen Planeten zu stützen, damit Ihr eure Aufgabe und wir ebenfalls unseren göttlichen Auftrag erfüllen können.

Frage: Du sagtest, daß ihr es nicht schafft, den Eigensinn zu durchbrechen. Wollt ihr die Mission aufgeben?

(TB: Niemals!)

TAI SHIIN: Nie und nimmer! Wir werden hier weiterhin unseren Auftrag im göttlichen Sinne vollziehen.

Teiln.: Aus unserer Sicht solltet ihr in erhöhtem Maß versuchen, die Völker und deren Jugend zu erreichen. Wenn ihr das schafft, haben die Regierungsstellen mit ihrer Desinformationspolitik keine Chance mehr.

TAI SHIIN: Die Jugend hier versucht die Lehre, die sie in sich hat und ihr Wissen, weswegen sie hier ist, in *langsamen* Schritten zu erkennen. Wir versuchen gerade über diese jungen Seelen Kontakte zu knüpfen und neue Wege zu gehen. Dieses wird jedoch erschwert, da die Jugend hier nicht isoliert lebt, sondern auch Gesetzmäßigkeiten und dogmatischen Erziehungsstilen unterliegt.

Einwand: Wir glauben, daß ihr alle Chancen habt, ein *Leitbild* für die Jugend zu werden. Sie wissen kaum etwas von euch und weil sie euch nicht sehen, glauben sie auch nicht, daß es euch gibt. Dieses Problem muß durchbrochen werden.

TAI SHIIN: Das ist sehr schwierig, weil die Menschheit hier den wahren Sinn verloren hat. Das, was über Jahrhunderten von seiten der Kirchen geprägt ist und weitergegeben wird, hat Auswirkungen auf die Seele. *Weswegen* JESUS CHRISTUS hier auf Erden war, wird *verzerrt* und *nicht* ins rechte Licht gerückt. Die Jugend bietet eine *große Angriffsfläche* für das *Negative* und dieses versucht, dort Fuß zu fassen. Eine Gegensteuerung von seiten der Göttlichkeit ist sehr erschwert.

Frage: Denke an Fatima! Auch dort habt ihr eine Sichtung vollzogen. Zehntausende Menschen wohnten dieser angekündigten Sichtung bei und sie fielen nicht in Panik und bekamen auch keine Ängste, sondern haben in Andacht verharret. Warum nicht ein *zweites* Fatima? Doch dieses Mal nicht vor Zehntausenden, sondern vor einem Auditorium von Millionen.

TAI SHIIN: Dieses kann derzeit nicht stattfinden, da ihr dieses als feindlichen Angriff auslegen würdet.

Frage: Warum wurde euer Erscheinen seinerzeit in Fatima nicht als feindlicher Angriff ausgelegt?

TAI SHIIN: Dieses war eine Sichtung, eine Erscheinung, die wesentlich war für diese Zeit und für die Seelen, die dort versammelt waren. Heutzutage, mit eurem Gedankengut, wird es für uns immer schwerer, bei euch Einsichten zu erlangen. Ihr habt Angst davor, als Spinner, als psychisch krank oder abnormal abgestempelt zu werden. Heutzutage zählt das Ansehen nach außen mehr, als das Ansehen vor GOTT.

Frage: Wann wird das Wissen über die UFOs zum Allgemeingut gehören?

TAI SHIIN: Wir haben Kontakt zu einzelnen Staaten. Dort sind Botschaften von uns gesendet worden, die anerkannt sind, aber aus Furcht nicht weitergegeben werden. Aus Furcht, die Stellung zu verlieren, aus Angst, zugeben zu müssen, daß in dieser Milchstraße noch andere Wesenheiten existieren. Diese Besiedlungen sind gar nicht so weit entfernt, mit unseren Maßstäben gemessen.

Frage: Wann wird es aus deiner Sicht zu *offiziellen* Kontakten zu euch kommen? Meiner Meinung nach müßt ihr mehr Flagge zeigen.

TAI SHIIN: Ich weiß deine Ungeduld zu schätzen. Ich weiß, daß es dir am Herzen liegt, der Menschheit zu offenbaren: "Seht - das, was als Sichtungen in den Jahrhunderten überliefert worden ist, waren Begleiter, die uns beschützen!" - Derzeit sind wir mehr daran interessiert, euren Planeten zu schützen und die Negativ-Energien umzuformen. Sichtungen werden vereinzelt stattfinden, die sich wie ein Netzwerk über den gesamten Planeten ziehen.

Teiln.: Trotz unserer Veröffentlichungen könnten wir eine Rückenstärkung von euch gut gebrauchen. Die Leute fragen mit Recht nach Beweisen, weil sie euch nicht sehen.

TAI SHIIN: Das ist das Grundproblem der Menschheit! Alles das, was *über* die fünf Sinne *hinausgeht*, ist nicht existent. Wir können dir leider keinen Zeitpunkt nennen, wann wir hier die Offenbarung unserer Existenz vollziehen, da wir selber diesen genauen Zeitpunkt nicht kennen. Wir haben die Aufgabe übernommen, diesen Planeten zu begleiten und im akuten Fall Hilfestellung zu leisten. Wir haben an den Erdachsen unsere Schiffe postiert, um die Erdachse nicht noch mehr in Gefahr zu bringen. Die Hilfe muß *von innen*, also von euch kommen, von eurem Planeten, nämlich kundzutun, daß es ein Leben nach dem Tode gibt, daß es den SCHÖPFER gibt, daß es Seine Wahrheiten gibt und Seine Gesetzmäßigkeiten. Gesunden könnt ihr nur *von innen nach außen*. Wir sind nur ein Glied in einer Kette und die Menschheit ist derzeit in ihrer geistigen Reife noch nicht so weit, mit uns direkt in Kontakt zu treten.

Teiln.: Auch Riesenreiche wie die *Sowjetunion* oder andere totalitäre Staaten waren von außen kaum angreifbar, wurden aber von innen heraus gekippt.

TAI SHIIN: Ihr müßt es unter einem anderen "Mikroskop" sehen: Ihr könnt nur durch euren *eigenen* inneren Frieden, den Frieden der einzelnen Staaten und den Frieden der einzelnen unterschiedlichen Völker, zu einer Einheit gelangen, um dann *aufnahmefähig* zu sein, eure zweite Gehirnhälfte zu aktivieren.

Frage: Bedarf es dazu nicht auch der Hilfe höherer Mächte?

TAI SHIIN: Wenn jeder einzelne anfängt, nicht mehr all das zu glauben, was von außen auf ihn eindringt, und sich die Menschheit und der einzelne Mensch *nicht abhängig macht* von dem, was von außen auf ihn eindringt, sondern bei sich bleibt, bei seiner Wahrheit und bei dem, was er fühlt und an Inspirationen bekommt, wenn jeder bewußt sich nicht abbringen läßt, von seiner inneren Einstellung und mit dem Herzen denkt, ist dieses durchaus möglich.

Frage: Seid der Rückkehr des Oberbaurates *Herman Ilg* in das Geistige Reich gibt es einen großen Informationsverlust, der kaum zu ersetzen sein wird. Kannst du uns eine andere verlässliche Quelle nennen?

TAI SHIIN: Derzeit ist kein Terraner da, der diesen Platz einnimmt. Auch wir bedauern, diese Seele hier verloren zu haben. Aber sei gewiß, wir werden andere Möglichkeiten finden.

Frage: Ist dir die Broschüre mit dem Titel "Grüße von GILBERT" bekannt, in der dieser Lichtbote 11 Briefe veröffentlicht hat? Ich würde gerne diese Broschüre veröffentlichen, weil darin auch von den *Santinern* die Rede ist.

TAI SHIIN: Dies ist mir bekannt. Ich selber bin dort nicht die Kontaktperson.

Teiln.: Kann der Inhalt der nachfolgenden Ergänzung so veröffentlicht werden? GILBERT schrieb 1998 als Zusatz zu seinen 11 Briefen folgendes:

"...Wir Boten aus den SPHÄREN DES LICHTES, wir Arbeiter GOTTES, sind dankbar zu sehen, daß der kommende Wandel *nicht* einhergehen muß mit den katastrophalen Schicksalsschlägen für die Menschheit. Stetig hat sich die Frequenz der planetarischen Schwingung vertieft. Mit großer Wahrscheinlichkeit findet der apokalyptische Reinigungsprozess *nicht* statt. Die Gefahr ist noch nicht gebannt, aber die lichtvollen, himmlischen Kräfte werden in wachsendem Maße von hoch entwickelten Wesen unterstützt, die zurzeit inkarniert sind und nach und nach ihre Bestimmung erkannten. Die Ausstrahlung und Lichtarbeit dieser Menschen bewirkt neben der Frequenzerhöhung durch gezielten Lichtempfang und Weitergabe ebenfalls eine lichtvolle Beeinflussung auf jene Menschen, die latent in sich spüren, den Weg zum Licht suchen zu müssen. Wir hoffen, daß die Entwicklung weiter fortschreitet und die lichtabgewandten Kräfte immer mehr an Macht verlieren. Die möglichen Realitäten, in ARKASHA verzeichnet, werden dann immer weniger mit Energie erfüllt, verlieren ihre Kraft und manifestieren sich in der Dritten Dimension nicht im angekündigtem Maße.

Wir danken allen Menschen, die unsere und die Worte unserer himmlischen Freunde hörten und hören. Bitte fahrt fort mit eurer lichtvollen Arbeit. Jenen, die noch nicht bereit sind zu hören und zu sehen, rufen wir zu: Erwacht und erkennt eure Aufgabe! Wir brauchen die Mitarbeit und Unterstützung von jedem von euch! Ihr seid unsere Partner für den Aufbau einer friedvollen, herrlichen Erdenwelt, ein glücklicher Ausdruck GOTTES, des Einen, der alles ist."

TAI SHIIN: Mein Bruder, ich möchte dir eine Gegenfrage stellen: Meinst du, daß dieser Zusatz den Menschen helfen würde?

Teiln.: Ob er hilft, kann ich nicht sagen. Ich selber habe Probleme damit.

TAI SHIIN: Es ist deine Ambivalenz, die dich veranlaßt dieses zu fragen. Bedenke, daß Zeitangaben hier auf Erden von unserer Seite schwer zu geben sind. Durch die Zeitenwende, die jetzt ansteht, werden Höhen und Tiefen sichtbarer, die die Menschheit veranlaßt, für sich zu entscheiden, welcher Weg der richtige ist. Dies ist nochmals eine Wahl des freien Willens, welchen Weg die einzelne Seele einzuschlagen gedenkt, ob den göttlichen Willen und Wegweiser oder den der Finsternis.

Die Natur setzt ihre Negativelemente derzeit frei, um Kraft zu schöpfen, neue Energien zu bekommen und sich zu reinigen. Durch die Erhöhung dieser Naturelemente und dieser Frequenz werden Schwingungen frei, die an euch weitergeleitet werden. Ihr müßt es immer als Ganzes sehen, denn nur im Einklang mit der Natur könnt ihr als Menschen gesunden. Ihr seid bereit und offen, das Neue anzunehmen und eine neue Kammer in euch zu füllen.

Viele Menschen lassen sich nicht mehr beeindrucken von dem, was von außen auf sie ein-dringt. Sie werden geleitet, um mit Gleichgesinnten in Austausch zu treten. Es ist ein Naturgesetz: Gleiches zieht Gleiches an. Überlege und akzeptiere den Wunsch und entscheide, ob du diesen Zusatz mit hineingibst. Überlasse es den einzelnen Seelen, was sie aus diesen niedergeschriebenen Seiten herausfiltern. Wir können dir sagen, daß du dieses ohne Gewissensbisse so weitergeben kannst.

Frage: Was wollt ihr *Santiner* in Zukunft tun, damit die Völker mehr Kunde als bisher von eurer Existenz bekommen?

TAI SHIIN: Die Menschheit, insbesondere eure hochgestellten Wissenschaftler und Forscher, richten große Trichter (Antennen) in das All, um Kontakt mit uns aufzunehmen. Doch leider sind

diese Menschenseelen sehr eingesperrt in ihren eigenen Gedankengängen. Wir hoffen, über einige einen Zugang zu finden, um in nächster Zeit Botschaften an die Terra zu schicken.

Frage: Macht das Absuchen des Weltraumes nach möglichen Funksignalen außerirdischer Zivilisationen Sinn?

TAI SHIIN: *Nein*. Ihr habt derzeit noch nicht die technischen Möglichkeiten, dieses (richtig) zu vollziehen.

Frage: Da anzunehmen ist, daß es im All Zivilisationen gibt, die einen ähnlichen Entwicklungsstand wie die Menschen der Erde aufweisen, müßte es aber doch auch dort zu einer *funktechnischen* Entwicklung gekommen sein.

TAI SHIIN: *Nein*. Dieses verneinen wir. Ihr habt einen technisch-geistigen Bewußtseinsstand, der geprägt ist durch eure Schwingung, durch eure Erdschwingung. Die Planeten, die euch umgeben und die besiedelt sind von Menschen, die euch auch hier schon besucht haben, sind solche planetarischen Völker, die euch erforschten, aber das Interesse an euch verloren haben. Gehe davon aus, daß Wesenheiten von anderen Planeten *höher* entwickelt sind als ihr, sonst könnten sie eure Erde nicht erreichen.

Frage: Das ist mir klar, doch warum sollte es nicht einen Planeten geben, der einen ähnlichen technischen Entwicklungsstand aufweist wie die Erde und sich über Funk verständigt?

TAI SHIIN: Dieses ist nicht möglich.

Frage: In den 70er Jahren wurden in England Rundfunk und Fernsehsendungen landesweit unterbrochen. Eine fremde Stimme stellte sich vor und berichtete von globalen Veränderungen, die anstehen würden. Es wurde festgestellt, daß dieses Signal *nicht von der Erde stammte*. Es muß also möglich sein, Funksignale zu erzeugen, die wir empfangen können. Warum geben außerirdische Völker der irdischen Menschheit nicht das erhoffte Funksignal, das sie suchen? Vieles könnte sich auf dieser Welt dadurch ändern.

TAI SHIIN: Das ist *euer* Wunsch, aber nicht der Wunsch der anderen. Was sollen sie mit einer Bevölkerung, deren Entwicklungsstand *niedriger* ist?

Teiln.: In deren Augen sind wir wahrscheinlich Halbwilde. Du mußt aber doch zugeben, daß es unseren Forschern sehr schwer gemacht wird, einen Beweis für außerirdische Zivilisationen im All zu finden.

TAI SHIIN: Solange sich die Einstellung nicht verändert und wir immer noch als *feindliche* Außerirdische durch Fernsehen, durch Medien *verhetzt* werden, wird eine Kommunikation und ein Kontakt nicht stattfinden können.

Teiln.: Als du das letzte Mal bei uns zu Besuch warst, sagtest du: "Solltest du den Wunsch haben, mit mir als Sternenbruder in Kontakt zu kommen, wird deine Bitte erhört werden." Ich hatte damals den Wunsch geäußert und du wolltest dich verstärkt an mich wenden. Bisher leider ohne spürbaren Erfolg.

TAI SHIIN: Dazu möchten wir dir mitteilen, daß momentan deine Ausbildung als Schreibmedium wichtiger ist, als die telepathische Kontaktaufnahme mit mir. Dieses steht immer noch an, es ist nur verschoben.

Da du den Wunsch geäußert hast, daß ARON sich nochmals meldet, wäre jetzt die Zeit gekommen, mich von euch zu verabschieden. Ich möchte euch sagen, daß ich gerne bereit bin, wenn Fragen an meine Person vorhanden sind, nochmals als Gast zu euch zu kommen. Für mich war es eine hohe Freude, heute anwesend zu sein, um einige Fragen zu beantworten. Auch wenn wir *nicht* sichtbar sind, denkt daran, daß auch wir Wesen sind, die den göttlichen

Gesetzen unterliegen und dem göttlichen Plan folgen müssen. Wir werden niemals unsere Aufgabe, die wir hier übernommen haben und schon seit vielen tausend Jahren wahrnehmen, fallen lassen. Wir werden den Kampf gegenüber der Schattenseite nicht aufgeben. Unser Auftrag ist es, weiterhin die Wahrheit hier auf diesen Planeten zu tragen und dieses wird geschehen.

Friede über alle Grenzen!

Ich grüße euch nochmals herzlich.

TAI SHIIN

Teiln.: Wir bedanken uns für dein Kommen und für die Beantwortung unserer Fragen.

(TB: Muß jetzt gehen. Bis zum nächsten Mal.)

* * *

Frage: Es gibt Menschen, die behaupten, daß sich die Himmelsfarben geändert hätten. Ich glaube nicht, daß man dies so pauschal sagen kann. Jedoch ist mir kürzlich ein Abendrot aufgefallen, das ich in dieser Form noch nie zuvor gesehen hatte. Was kannst du uns dazu sagen?

ARON: Das *Aurafeld* der Erde ist aufgrund der Schwingungsintensität verstärkt worden. Es sind Energiefenster geöffnet worden, die eine Art Reinigungsprozeß durchgeführt haben. Diese Jahr wird euch begleiten, sowohl daß die Natur sich positiv entfaltet, sich aber auch zur Gesundung negativ entladen muß.

Frage: Die apokalyptische Prophetie hat einen Doppelcharakter: Sie ist Warnung und Voraussage. Wenn sie also als *Warnung* Erfolg hat und eine Umkehr bewirkt, braucht sie als Voraussage keinen Erfolg zu haben. Ist das der Grund, warum viele Prophetien und Voraussagen nicht eintreffen?

ARON: Prophezeiungen dienen dazu, euch inspirativ eine Zielvorgabe und Struktur zu geben. Da ihr den freien Willen besitzt und ihr zu jeder Zeit eine andere Bewußtseinsebene einnehmen könnt, habt ihr es in der Hand, ob eine Prophezeiung eintritt oder nicht.

Frage: Der eigentliche Zweck ist also das Ernstnehmen der Warnung, damit sich die Erfüllung der Voraussage erübrigt?

ARON: So ist es. Es dient dazu, euch Warnsignale zu setzen, um euer *Drittes Auge* zu aktivieren, dort genauer hinzuschauen und Veränderungsprozesse zu bewirken.

Frage: Ist die Zukunft ein sich ständig veränderndes Webmuster?

ARON: Euer Leben hier auf Erden ist geprägt durch ein stetiges Wachsen und Vorwärtstreben. Es ist ein Dualitätserleben, das dazu dient, euch das Wachstum zu ermöglichen, das ihr benötigt. Ihr habt alles in der Hand, um eure Ziele zu erreichen. Ihr seid ausgestattet mit allen Fähigkeiten, um eure göttliche LIEBE, die UNIVERSAL-LIEBE zu empfangen, um diese Erde zu einem lichtvollen Planeten zu machen.

Frage: Die Prophetie zeichnet also nicht nur eine Zukunft, die verändert werden *kann*, sondern die verändert werden *soll*?

ARON: Der Sinn ist, daß ihr erkennt, daß ihr durch eure Gedanken, durch eure Energie, durch euren *inneren Funken*, durch eure Gottesenergie Veränderungen in *jeder* Hinsicht bewirken könnt.

Frage: War *Nostradamus* ein Scharlatan, ein Betrüger oder eben doch ein prophetisches Genie?

ARON: *Nostradamus* hatte inspirativ Prophezeiungen erhalten, um Merkpfeiler zu setzen, woran ihr euch als Richtschnur zur Veränderung halten könnt.

Frage: Warum verpackte er seine über 1.000 Vierzeiler in kaum verständliche Texte, in die man hindeuten kann, was man will?

ARON: Dieses hat er aus einer Angst heraus getan, weil er nicht wußte, wie ihr mit diesen Prophezeiungen umgeht. Er wäre getötet worden! Und das ist das Menschliche, wo sich seine Ängste dran entladen haben. Es war *nicht vorgesehen*, daß diese Prophezeiungen so verschlüsselt und zeitverschoben weitergegeben wurden.

Frage: Was sagt ihr zu den Umweltkatastrophen, die derzeit den Planeten heimsuchen?

LUKAS: Ja, mein Freund, es sind Auswirkungen auf das Klima, die mittlerweile greifen. So kann es kommen, daß solche Katastrophen ausgelöst werden. Ihr werdet ernten, was ihr gesät habt. Dieser bekannte Spruch hat seine Bedeutung. Es wird zu weiteren Verlagerungen kommen, so daß Wetterzonen andere Wege nehmen und Ereignisse eintreten, die euch erschrecken, weil sie nicht üblich sind. Auch die Katastrophe in den Alpen hatte mit einer Wetterzone zu tun, die anders verlief und weil eine Kompensation mit anderen Wetterfronten nicht stattfinden konnte.

Doch denke daran, trotz der Verluste bei euch Menschen ist kein Leben wirklich vernichtet worden. Die Kinderseelen, die ihre Körper verloren haben, werden in kürzester Zeit wieder reinkarniert werden. Alles läuft seinen Gang. Die *negative Macht* schlägt zu, wo man ihr die Möglichkeit dazu gibt, nur um *zu verhindern*, daß Seelen lernen und sich läutern können. Doch was bedeutet schon Zeit? Aus unserer Sicht stellt sich *vieles anders* dar. Doch dieses ist für euch nur schwer darstellbar und mit Worten kaum zu erklären.

Frage: In den Religionen spricht man von einem "Weltenalter", die sich periodisch erneuern. Kann man das, was derzeit auf der Erde abläuft, mit so einer "periodischen Erneuerung" bezeichnen?

LUKAS: Bisher kann man feststellen, daß immer nach etwa 2.000 Jahren ein großer Lehrer bzw. Avatar auf diese Erde kam. JESUS CHRISTUS war der letzte und größte dieser *Meister des Lichts*. Alle anderen *Meister* vor ihm haben durch ihre Lehre die Ankunft CHRISTI *vorbereitet*. Euch ist bekannt, daß CHRISTUS sagte, daß er am Ende der Zeit wiederkommen wird, jedoch nicht in einem physischen menschlichen Körper. Erst wenn Geist und Seele einer bestimmten Anzahl Menschen *ein bestimmtes Niveau erreicht haben*, ist der Augenblick der Erneuerung gegeben. Dieser Zeitpunkt steht kurz bevor. Er ist nicht auf das Jahr genau zu sagen, da man nicht sagen kann, wann der geistige Widerstand der Menschen bricht und sie einsehen, was sie getan haben. Doch denkt daran: Wenn die Not am größten, ist euch Gott am nächsten.

Frage: Morgen ist Himmelfahrt. Wollt ihr uns dazu ein paar Worte sagen?

LUKAS: Oh ja! Es ist schön, daß jemand von euch daran gedacht hat, dieses zu erwähnen. Die "Himmelfahrt", wie sie von euch genannt wurde, ist das endgültige Loslassen CHRISTI von der Erde und der Materie gewesen. Es gingen schlimme Jahre der Erniedrigung dieser Himmelfahrt voraus. Es ist im Nachhinein ein Aspekt, der gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Für CHRISTUS geht die Arbeit am *Erlösungsplan* der Menschheit weiter. Auch andere *feinstoffliche* Menschheiten sind eingeschlossen in diesem Plan. Wie bereits angekündigt, wird dann die Himmelfahrt in umgekehrter Richtung erfolgen, das heißt die Prophezeiung von der Wiederkehr CHRISTI wird in Erfüllung gehen. Aber nicht so, wie ihr es euch vorstellt. Ein

weiteres Mal wird dieser hohe Engel nicht mehr auf Erden inkarniert und auch nicht ans Kreuz geschlagen. Die nächste Himmelfahrt wird eine gemeinsame sein, eine Himmelfahrt mit Teilen der irdischen Menschheit. Und sodann wird CHRISTUS bei euch sein bis ans Ende der Zeit.

Frage: In *Taiwan* hat es wieder ein schweres Erdbeben gegeben. War es ein Zufall oder hängt das Beben mit den angekündigten Ereignissen auf der Erde zusammen?

(Längere Pause, in welcher der Schreibstift nur Schleifen und Wellen zeichnete.)

LUKAS: Nur Geduld, es läuft nicht ganz so, wie wir dachten. Wir hatten etwas vor. - Es war nur ein Versuch.

Medium: Ich habe keinen blassen Schimmer, was das werden soll.

LUKAS: Das ist auch nicht nötig. Deine innere Einstellung war frei dafür. Dein Kopf hat wieder dazwischengefunkt. Doch das macht nichts. Wir sind ja immer noch in der Übungsphase.

Zu deiner Frage, mein Freund: Die Erde hat ihren Reinigungsprozeß *begonnen*, jedoch nicht mit einem Schlag, denn es ist auch einiges besser geworden. Die kontinuierliche Schwingungserhöhung der Erde hat dazu beigetragen. Außerdem, und das ist das Wichtigste, stellen sich immer mehr Menschen den geistigen Fragen und finden sich zusammen, so wie ihr hier. Doch auch viele einzelne Personen, die ihr inneres Arrangement nicht zeigen wollen, sind daran beteiligt. Es sind viele Menschen, *sehr* viele! Die Erde wird sich wandeln, doch durch diese Verbesserungen kann es sein, daß die angekündigten apokalyptischen Tage in abgemilderter Form erfolgen. Das ist aber noch nicht in letzter Instanz geklärt, weil immer wieder sich etwas ändert, zum Guten wie zum Bösen. Je nachdem wie diese Waagschalen schweben, wird euer Äußeres, eure Umwelt, reagieren. Die Erde geht ihren Weg und niemand kann dies aufhalten. Nur das "*wie*" könnt ihr mitgestalten.

Einwand: Resultat davon ist doch, daß wieder viele Menschenleben dabei draufgehen.

LUKAS: Diese Menschenleben gehen nicht "drauf", wie du sagst. Sie sind Teil des Ganzen, und daß sie in diesem Land oder in den gefährdeten Gebieten geboren wurden, war ihnen vorher bekannt. Sie haben es sich ausgesucht und wußten, was passieren kann. Auch ihr Europäer seid keineswegs so sicher wie ihr euch fühlt. Auch euch kann dies erreichen! Denke immer daran, daß das Leben ein unendlicher Prozeß ist. Würden Menschenleben dabei "draufgehen", wie du sagst, könnte dies auch mit GOTT geschehen, doch das ist unmöglich. Der Mensch ist ein Teil von IHM und so kann der Mensch auch nicht zerstört werden. Er geht lediglich dahin zurück, von wo er einst gekommen ist, genauso wie du, wenn es an der Zeit ist - wie jeder Mensch.

Frage: Haben alle bewohnten Planeten Kenntnis von der Erde?

LUKAS: Oh ja, d. h. diejenigen, welche zu eurer Galaxis bzw. zu diesem Raumsektor gehören. Die *Santiner* sind bekanntlich eure Wächter. Sie sind die *Cherubim* der Bibel. Sie kontrollieren GOTTES Schöpfung und sie kontrollieren einen bestimmten Raumsektor. Auch die *Santiner* kennen nicht das gesamte Universum. Es sind einfach zu viele Welten mit intelligentem Leben vorhanden. Doch die für euch wichtigen Planeten kennen auch die Erde genau.

Frage: (Scherzhaft) Gibt es Handelsbeziehungen untereinander?

LUKAS: Die gibt es, mein Freund! Jedoch keine Handelsbeziehungen wie ihr sie kennt. Die Erde ist der einzige Planet, der nicht dazu gehört. Alle göttlichen Inspirationen werden *ausgetauscht*, und das *nicht* gegen Geld.

Frage: Wenn sich die gesamte Menschheit ethisch und geistig weiterentwickeln würde, bekämen wir dann Hilfe von Außerirdischen und hätten Zugang zu *freien Energien* aus dem Universum?

- LUKAS: Ihr würdet zunächst einmal, und das ist viel wichtiger, mit wesentlich mehr Energie aus der *Welt des Geistes* zu rechnen haben. Von Außerirdischen würdet ihr nicht die Kraft bekommen, die ihr zum Leben braucht, um Fähigkeiten entwickeln zu können, die einen Kontakt mit uns ermöglichen. Die weitere Entwicklung allerdings würde dann auch Kontakte zu höheren Lebensformen aus dem All ermöglichen.
- Frage: Was ist die Ursache für die derzeit weltweiten Erdbeben?
- LUKAS: Die Erde rüttelt und schüttelt ihre renitenten Bewohner und Peiniger. Es sind Auswirkungen, die ihr euch *selber* zuzuschreiben habt. Zu vieles ist geschehen und wurde produziert, als daß die Ökosysteme der Erde all das absorbieren bzw. umwandeln könnten. Wir sagten schon einmal, daß die Erde *angefangen* hat, sich zu regenerieren. Wie dies insgesamt vonstatten gehen wird, wird sich zeigen. Die Gefahr, von der wir und unsere Brüder sprachen, ist noch lange nicht beseitigt.
- Frage: Nach einem Bericht der amerikanischen Zeitschrift "*Weekly World News*" soll die US-Weltraumbehörde NASA, am 26. März 1996, mit dem Hubble-Teleskop Aufnahmen von einem strahlenden Licht gemacht haben, das aussieht wie ein Gebäude. Die Bilder sollen eine gewaltige weiße Stadt zeigen, die in der Dunkelheit des Weltalls schwebt. In dem Bericht kommt eine Forscherin namens *Dr. Marcia Masson* zu Wort, die behauptet, führende Leute der NASA hätten die Existenz dieser Fotos bestätigt. Sie persönlich habe Kopien ausgesuchter Aufnahmen erhalten. Auch der *Vatikan* soll die Bilder angefordert haben. Die NASA selbst hüllt sich offiziell in Schweigen. Bedienstete der NASA sprechen allerdings davon, daß sie etwas gefunden hätten, "*das die Zukunft der Menschen verändern könnte.*" Was ist von diesem Artikel zu halten?
- ARON: Daß die NASA Fotografien hat, die ein *Lichtgebilde* aufweisen, kann von unserer Seite *bestätigt* werden. Dieses Lichtgebilde ist ein Raumschiff. Es ist *kein* Sternenplanet mit menschlichen Lebewesen, wie die Annahme hier auf Erden ist. Dieses Raumschiff, auf dem Wesenheiten existieren und dessen Formation aussieht wie eine Stadt, ist eine riesig große, ihr würdet sagen, "Raumschiffbasis".
- Teiln.: Sollten diese Aufnahmen der sehr konkreten Beschreibung der "Heiligen Stadt" nahekommen, könnte dies eine ungeheure theologische Tragweite bekommen. Denn das 21. Kapitel der Offenbarung läßt keinen Zweifel daran.¹ - Die Bibel schließt nicht aus, daß das "Neue Jerusalem" auch im Weltraum sein könnte.
- ARON: Wir möchten dazu sagen, daß es Wahrheit ist. Es wird nicht so sein, daß hier auf Erden das Evangelium geprägt wird durch Außerirdische, die herabsteigen. Das wahre Evangelium könnt ihr nur selber entwickeln und euren Weg in diese Richtung gehen.
- Einwand: ASHTAR SHERAN hat aber in seinen Durchgaben zum Teil die Bibel korrigiert und er ist ein Außerirdischer.
- ARON: Die Korrektur kommt über *Wesenheiten*, die mit anderen Medien zusammenarbeiten. Aber das Erscheinungen von *Wesenheiten* mit Blickkontakt hier auf Erden geschehen, wird derzeit nicht möglich sein.

¹ **Offenbarungen 21, 1-5:** "Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen... Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, kein Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr."

- Einwand: Wenn die Berichte stimmen, daß es Blickkontakte mit *Santinern* gegeben hat, wie *Adamski* sie gehabt haben soll und andere Menschen auch, so muß es aber doch möglich sein.
- ARON: Es gibt Seelen, welche die Fähigkeit besitzen, für sich zu materialisieren und diese Wesenheiten wahrzunehmen, aber nur durch Kurzfrequenzen. Dieses sind Fähigkeiten, wo sich Wesenheiten materialisieren können und mit diesen Seelen sprechen und Informationen geben: Es ist ein Geben und Nehmen und es sind Schwingungsfrequenzen, die aufeinander eingepolt sind. Es sind *Einzelkontakte*, niemals Massenkontakte.
- Frage: Kann es sein, daß wir Erdenmenschen mit solchen Durchgaben rational auf die Landung von Wesen mit unglaublicher Macht vorbereitet werden sollen?
- ARON: Zunächst einmal können solche großen Raumschiffe hier nicht direkt landen. Es können immer nur kleine Schiffe sich zeigen. Dieses kann nur dann erfolgen...
- (Abbruch der Verbindung)
- Medium: Die Verbindung ist wie abgeschnitten. - Stelle diese Frage bitte zurück. Es kommt nur zerstückelt an. Wahrscheinlich blockiere ich.
- (Kurze Pause)
- Frage: Wird es im Jahre 2000 zu offiziellen Kontakten mit Außerirdischen kommen?
- ARON: Wir werden uns hüten, hier Zeitfaktoren anzugeben. Wenn die Menschheit bereit ist, mit offenen Herzen diese Wesen zu empfangen und sie *nicht* als Feinde betrachtet, oder als jemand, der das Land erobern will, so werden diese Wesenheiten bereit sein, hier mit euch auf Erden in Kontakt zu treten.
- Frage: Was ist diesbezüglich von göttlicher Seite geplant?
- ARON: Der SCHÖPFER hat für diese Erde sowohl die *Santiner* als auch *Seelen* auf diesen Planeten gesandt, um den *Widersacher* in seine Schranken zu weisen. Das *Negative* ist *stark* auf diesem Planeten vorhanden. Die Erde wird von euch als Menschen sehr stark *ausgebeutet* und nicht beachtet. Das, was euch das Leben gibt, vernichtet ihr. Die Hand, die euch den Frieden gibt, wird nicht angenommen. Es ist ein Schwingungskampf auf dieser Erde, der starke Erschütterungen hervorbringt. Derzeit kann nicht bestätigt werden, inwieweit diese Neue, nennen wir es "Evolution", durchschritten wird.
- Frage: Wenn man die Weltlage betrachtet, so beschreibt sie eine in der Offenbarung geschilderte Situation, die dem Erscheinen der "Heiligen Stadt" vorangehen wird. Mehrfach beschreibt die Offenbarung einen Zustand auf diesem Globus, in dem sich "die Menschen nicht bekehrten von ihren Morden, ihrer Zauberei, ihrer Unzucht und der Dieberei" (Offenbarung 9, 21). Du hattest bestätigt, daß es diese "Lichtstadt" tatsächlich gibt. Erfüllt sich damit die Offenbarung?
- ARON: Inwieweit sich diese Offenbarung erfüllt, bleibt derzeit noch, ihr würdet sagen, "im Nebel", weil der SCHÖPFER bislang nicht aufgegeben hat, um eure Seelen zu kämpfen. Inwieweit eine Sichtung so einer Raumstation erfolgt, darüber haben wir keine Information.
- Einwand: Selbst wenn es zu einer solchen Sichtung käme, so würde das doch nicht bedeuten, daß GOTT aufgibt, um unsere Seelen zu kämpfen. Im Gegenteil - Er schickt Hilfe, die uns aufrütteln soll, weil die Erdbeben scheinbar nicht ausreichen.
- ARON: Wir haben davon gesprochen, daß *Angst* das Größte ist, was Seelen erschüttert und zerstört. Durch Angst werden Seelen in Krisensituationen geführt, aus der sie nur sehr schwer wieder herauskommen. Noch mehr ängstliche Schwingungen kann derzeit dieser Planet nicht verkraften.

ten, da das Gleichgewicht dieser Erde sehr stark gefährdet ist. Ängstliche Menschen *verlieren den Kontakt zu ihrer Seele* und somit den Kontakt mit dem *Göttlichen*. Durch das verkehrte Bild, was bei einer Sichtung aufgezeichnet würde, durch Medien und Presse, würde sich die göttliche Schwingungsfrequenz noch weiter verschlechtern.

Frage: Wie steht es für das Jahr 2000 mit Santinerkontakten bei uns? Wir hatten ja schon mal - wenn auch selten - TAI SHIIN zu Gast.

ARON: Die Planung wird im neuen Jahr mit EUPHENIUS besprochen. EUPHENIUS wird im Jahre 2000 diesen Kreis *übernehmen*. Er wird auch die Weihnachtssitzung hier übernehmen und alles weitere mit euch besprechen.

Frage: Welchen Grund hat es, daß sich die *Santiner* bei uns, von einzelnen Kontakten mit TAI SHIIN einmal abgesehen, so zurückgehalten haben.

ARON: Die *Santiner* werden, wenn ihr den Wunsch äußert, daß ihr Fragen habt, die speziell dort beantwortet werden können, zu einem Besuch bereit sein. Wir werden nicht vorgreifen, sondern richten uns nach euren Wünschen. Wenn Fragen anstehen, wie heute deine Fragen, die ich zum Teil nur schwer beantworten konnte, weil mir die Informationen nicht vollständig vorliegen und weil es göttliche Aufgaben sind, die sie wahrnehmen, so ist es durchaus möglich, eine Vereinbarung und Verabredung zu treffen, um einen Termin zu finden.

Frage: Haben die derzeitigen Naturkatastrophen einen Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschen?

LUKAS: Wir hoffen das sehr, daß sich die Menschen Gedanken machen *über den Zustand* ihres Wohnplaneten. Es ist so, als würdet ihr eure Wohnung zerstören und eines Tages auf der Straße stehen, *aus eigener Schuld*. Die gesamte Menschheit führt sich so auf!

Frage: Können durch die negativen Gedanken der Menschheit auf der Erde Katastrophen ausgelöst werden?

LUKAS: Oh ja, das ist doch *der Grund* allen Übels!

Frage: Ist die Erde in bezug auf die vorhandenen Bodenschätze der reichste Planet?

LUKAS: *Nein*. Das, was ihr mit "wertvolle Bodenschätze" bezeichnet, was zum Teil *Lebensadern* des Planeten sind, gibt es auch auf anderen Welten. Das Universum hat nur *einen* PLANER und dieser PLANER plant nicht jeden Stern anders. Die Materie ist in ihrem Aufbau fast überall gleich, jedoch kennt ihr erst einen Bruchteil der materiellen Gesetze und Zusammenhänge. Ob die irdische Wissenschaft ohne Anerkennung des SCHÖPFERS da weiterkommt ist fraglich. Viel Geld wird ausgegeben - und dabei könnte alles so einfach sein.

Frage: Demnach könnten Menschen der Erde auch auf anderen Planeten leben?

LUKAS: Nun, ihr Menschen lebt nicht nur von Bodenschätzen. Ihr braucht auch Luft zum Atmen und genau darin unterscheiden sich die Welten und damit auch in ihren Lebensformen.

Frage: Du meinst die Atmosphärendichte?

LUKAS: Nicht dünner oder dichter, sondern zum Beispiel anstatt Sauerstoff, Methan. Du würdest ersticken! Auch noch andere Luft ist möglich, in völlig anderer Zusammensetzung.

Teiln.: Wir danken für die Beantwortung unserer Fragen.

ARON: Wir danken! Auch wenn die Antworten von meiner Seite nicht vollständig waren, da dies spezielle Fragen waren, die nicht spontan von uns beantwortet werden können. Zur Ergänzung bitte bei dem nächsten Treffen mit TAI SHIIN nachfragen. Auch wir haben nicht von allem den Einblick, was den *göttlichen Plan* betrifft. Habt Verständnis, daß auch wir nicht alle Fragen in dieser Komplexität beantworten können. Mit der Übernahme des Kreises durch EUPHENIUS wird eine höhere Informationsmöglichkeit erfolgen.

Wir alle wünschen euch eine harmonische Woche mit der Bitte, um gedanklichen Kontakt zu uns, um die Verbindung zwischen uns zu festigen.

Gott zum Gruß!

ARON

Danksagung und Verabschiedung. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Wir, die Brüder des *großen weißen Lichtes*, stehen in engem Kontakt mit der Menschheit auf Erden und wissen, was sie benötigt. Mögen wir auch mit Engelszungen zu euch reden, mit unseren Herzen sind wir ganz bei euch. Wir sind doch allesamt eine große Familie, sind Geschwister im *großen weißen Licht*. Wir können niemals von einander getrennt werden.